

Den 1. Decbr. 1796.

Wochen-Blatt

der Sursfürlichen **Sächsisch-**

Wogtländischen

Creyß-Stadt Plauen

Viertes Vierteljahr

Rheinstrom, den 15. Nov.

Die Arthogen haben sich nicht allein aus der Gegend von Sporer und Wermuthen weggezogen, sondern auch Brunnstauben, Worms und Dürkheim verlassen. Die Oesterreichischen Patrouillen fanden diese Orte ganz geräumt. Dagegen haben sich die Franzosen auf der sogenannten Gellertener Straße nach Alzen hin verstärkt. Uebrigens ist es aller Orten ruhig geblieben, und nach einstimmigen Berichten glauben die Franz. Soldaten allgemein, daß der von ihrer Seite vorgeschlagene Waffenstillstand werde angenommen werden. — Am 15ten dieß sollte in Ulm ein verstärkter Kreis ökonomischer Kreisgesellschaft nebst der Kreisversammlung bereits am 14ten abgehen. — Nach Berichten aus Offenborg vom 13ten war gegen Keßl noch nichts unternommen worden.

Mannheim, den 17. Nov.

Dem Vernehmen nach haben sich die

Franzosen aus der Gegend von Alzen wieder zurückgezogen, nachdem sie Patrouillen bis Wintersburg geschickt hatten. Sondern ist allen Nachrichten zufolge noch von den Franzosen besetzt. — Gestern ist ein aus den R. u. S. abgehender neu angekommener Bataillon Saponier hier eingerückt. Einige andere Bataillons sind dagegen aufmarschirt.

Duffeldorf, den 5. Novbr.

Der Verfertiger einer neuen Requisition sollen 20000 Pallasaden geliefert werden. Dieß ist an Holz die stärkste, welche je ausgeschriet worden, teydem die Franzosen unsere Stadt in Besitz haben. In der Gegend von Dolden ist ein Theil des zu der Division des Generals Lefevre gehörigen Artillerieparcs angekommen, damit die Pferde den Säuragen desto näher sind.

Aus der Schweiz, den 12. Novbr.

Nach Berichten aus Venua soll der Gen. Casalta